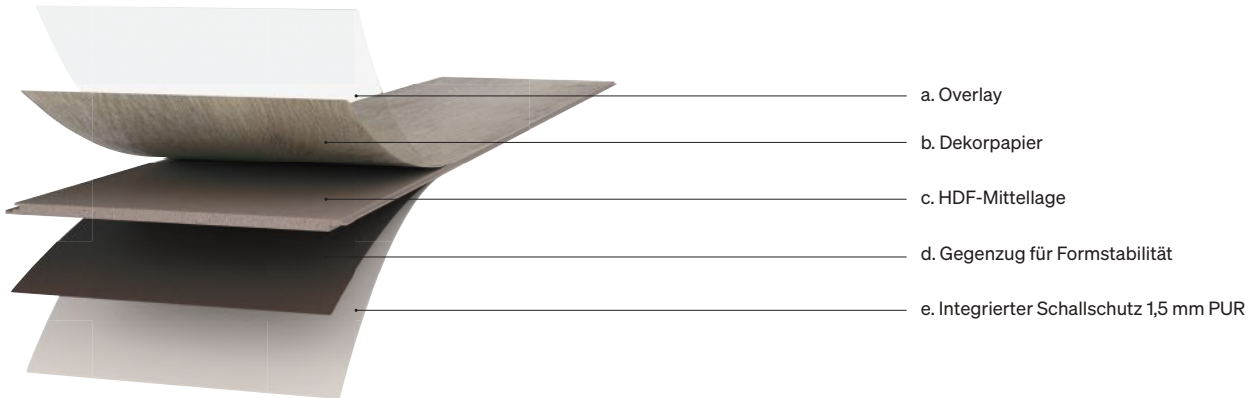





## Produkt Daten

### Laminat MeisterDesign. laminate

# LC 55 S



Prüfungen	DIN/EN Norm	Laminatboden MeisterDesign. laminate LC 55 S
<b>Allgemeine Daten zum Produktaufbau</b>		
Art des Belags:		Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier
Gesamtstärke:		ca. 8,5 mm
Deckmaß (Länge × Breite):		1288 × 198 mm
Produktaufbau:		a. Overlay b. Dekorpapier c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m <sup>3</sup> ± 3%) d. Gegenzug e. Trittschallkaschierung: 1,5 mm PUR
<b>Technische Daten</b>		
	Verriegelungsmethode:	Multiclic
	Beanspruchungsklasse:	EN 13 329 23 / 31
		
	Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang E) AC3 (= IP ≥ 2.000 U)
	Antibakterielle Oberflächeneigenschaft:	ISO 22196 Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.
	Stoßfestigkeit (kleine Kugel):	EN 17368 ≥ 10 mm
	Stoßfestigkeit (große Kugel):	EN 13 329 (Anhang C) ≥ 350 mm
	Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2 Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5
	Lichtechtheit:	EN ISO 4892-2 ≥ Stufe 4 nach Grauskala
	Brandverhalten:	EN 13 501 Cfl-s1 (schwer entflammbar)
	Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893 DS
	Kratzfestigkeit:	EN 438-2 Grad 4

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorpheno:l	EN 14 041 / 14 823	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:		Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung. Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.
	Fußbodenkühlung:		Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	mit MEISTER-PE-Folie: 0,07 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,126 W/(m²K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	15 dB
	Rutschhemmung:	DIN 51 130 BGR 181	auf Anfrage; Strukturabhängig: - / R 9

#### Toleranzen

Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Oberflächenbündigkeit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt

#### Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
Entsorgung:		Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.
Reinigung und Pflege:		Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Laminat Reiniger Spezialreinigung: Dr. Schutz Elatex Universal-Fleckentferner
Anwendungsbereiche:		Der Boden ist ideal für alle trockenen Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit mäßiger Beanspruchung wie z.B. Hotelzimmer, Kleinbüros, Konferenzräume usw. Dieser Boden ist nicht geeignet zur Verlegung in Feuchträumen (Bad, Sauna, usw.). Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm / Erstermeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.